

Wochen-Übungsplan eines Spielers im Zupforchester (ca 1935)

Montag:

Wenn Du von der Arbeit kommst, so denke nicht, das die Mandoline als Zierde Deines Zimmers dienen soll, sondern dass sie da ist zum Spielen.

Dienstag:

Spare nicht alles „Üben“ für die Club-Probe auf andere Tage, gar wenn Du es noch nötig hast.

Mittwoch:

Wenn eine Saite gesprungen ist, so lege die Mandoline nicht weg, um Dich auszuruhen, sondern ziehe sofort eine andere Saite auf. Das erspart Dir später viel Mühe und Ärger.

Donnerstag:

Wenn Du am Freitag Probe hast, so mache auf morgen Abend kein Rendezvous ab mit Deinem Freunde, Deiner Freundin. Denke immer, dass es für den Club von Bedeutung ist, dass die Proben gut besucht werden, und am Wohlergehen des Clubs soll Dir viel gelegen sein.

Freitag:

Gehe pünktlich zur Probe und störe die anderen nicht durch schwatzen beim Stimmen. Dann höre zu, wenn der Dirigent etwas erklärt, denn es geht sicher auch Dich an.

Samstag:

Verbessere die Fehler die Du an der gestrigen Probe gemacht hast, und erst wenn alles gut geht, so spiele die neuen Sachen. Sei bestrebt, Dein Können und Deine Fertigkeiten zu erweitern.

Sonntag:

Fühle Dich glücklich eine Mandoline zu besitzen; wie manche schöne Stunde kannst Du Dir selbst und Deinen Angehörigen bereiten. Prahle nicht mit Deinem Können, denn wie viele gibt es, die Dein Instrument besser beherrschen als Du, und trachte stets diesen nachzueifern.

E.B.

(Quelle: Der Nordzupfer, April 2003)